

Internationaler Zivildienst
Arbeitsgruppe Saarbrücken
Baracken am Theater

20. Februar 1948

An die
Leiter der Jugendorganisationen
des S a a r l a n d e s

Betr. : Durchführung eines internationalen Zivildienstes in Warndt.

Nachdem im letzten Sommer von Freiwilligen der Jugendverbände des Saarlandes unter der Leitung von Dr. Max-Henri Béguin und seiner Frau die Jugendherberge Ludweiler im Rohbau wieder hergestellt werden konnte, möchten wir dieses Jahr einen Schritt weiter gehen und auch ausländische Freiwillige an einem ähnlichen Dienst teilnehmen lassen. Wir haben deshalb im Einverständnis mit Herrn Brissat von "Jeunesse et Sports" Zivildienstfreunde und -schwestern aus Frankreich, Belgien, Schweden, Finnland und der Schweiz eingeladen zu einem Dienst, der am 10. März beginnen und bis Mitte Mai dauern soll. Als Arbeiten sind vorgesehen : Wiederaufforsten von Kahlfleichen im Warndt und Innenausbau der Jugendherberge Ludweiler.

Im Gegensatz zum letzten Dienst wollen wir diesmal ein Arbeitslager mit etwas älteren Freiwilligen (möglichst über 18 Jahre) durchführen, so daß von den Jugendverbänden speziell auch Führer und Leiter in Frage kämen. Wir begrüßen es sehr, wenn die Teilnehmer längere Zeit bleiben können, mindestens aber 14 Tage. Als Teilnehmer ist uns jeder willkommen, der guten Willens ist, bei der harten Arbeit und dem gemeinsamen Leben ohne weiteres Entgelt sein Bestes zu geben. Arbeiter, Handwerker, Akademiker, Bauern und Angestellte, alle sind uns willkommen, ja wir begrüßen es, wenn möglichst Menschen aus allen Schichten und Berufen zu einem solchen Dienst der Arbeit und des gegenseitigen Sichkennnlernens zusammenkommen. Weiteres über Sinn und Zweck des internationalen Zivildienstes ersehen Sie aus den beigelegten Druckschriften.

Und nun noch einige praktische Angaben :

Anmeldungen möglichst bis 10. März an den Unterzeichneten mittels des beigelegten Anmeldeformulars. Zu jeder mündlichen Auskunft bin ich gerne bereit. Die Zeit der Frühjahrsferien (20.3. - 4.4.48) ist speziell für Teilnehmer des letztjährigen Dienstes reserviert.

Teilnehmerzahl : 15 bis 20, wovon etwa 1/3 weibliche Freiwillige

Jeder Freiwillige muß gegen Krankheit und Unfall versichert sein. Bei längerem Dienst werden die Versicherungsbeiträge von der Lagerkasse übernommen. Entstehen bei längerem Dienst materielle Schwierigkeiten, zum Beispiel bei Arbeitskleidung etc., so stehen dem Lager beschränkte Mittel zur Verfügung.

Mitzubringen sind : Arbeitskleider und entsprechende Schuhe. Turnhose, Turnschuhe (soweit vorhanden), Schlafsack oder Betttücher, Wolldecke, Toilettenzeug, eventuell Musikinstrumente, Liederbücher, viel Humor und guter Wille.

Abmeldungsschein vom Wirtschaftsamt nicht vergessen !

Wir hoffen auf ein gutes Gelingen dieses ersten Zivildienstes im Saargebiet und

grüßen Sie freundlich

Marcus Jucker
verantwortlicher Leiter des Dienstes